

1/2023

Chorverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Die Chorzeitschrift für den Nordosten



SINGEN IN MECKLENBURG-VORPOMMERN

Aus unseren
Chören

Prerow Stromer
ahoi!

Rückblick

Chorfest
30+

Gut
zu wissen

Preisträger-
konzert

INHALT

IN EIGENER SACHE

- 3 Grußwort der Präsidentin
- 6 Das Präsidium stellt sich vor
- 6 Stefan Müller (Landeschorleiter)
- 8 Klaus Wolfert (1. Vizepräsident)

AUS UNSEREN CHÖREN

- 10 Projekt „Chorkonzert-Kirchen-Tour“
im ländlichen Raum
- 11 Meine Gedanken zur Auflösung des
Shantychores „De Prerow Stromer“

Rückblicke

- 13 Rückblick Chorfest
- 15 Euphorie beim Chorfest 30+
- 19 Seniorenchor Workshop
– „Silberklang“
- 20 Tolle Leistungen beim
8. Landeschorwettbewerb

GUT ZU WISSEN

- 21 Landes-Chor-Preisträgerkonzert
- 22 Die neue Website ist online!
- 23 Veranstaltungstermine
- 25 Jubiläen 2023

IMPRESSUM

Herausgeber:

Chorverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Treptower Straße 30, 17109 Demmin
Tel.: 03998 2097639
info@chorverband-mv.de
www.chorverband-mv.de

Die Geschäftsstellenleiterin Sarah Dittrich ist
montags 9.00 bis 13.00 Uhr erreichbar.

Redaktionskollegium:

Sarah Dittrich und Rebekka Fricke
Mail: info@chorverband-mv.de

Webmasterinnen des CMV:

Sarah Dittrich und Rebekka Fricke
Mail: info@chorverband-mv.de

Druck: Wir machen Druck

Die Beiträge und Fotos für das nächste Info-
heft senden Sie bitte per Post oder E-Mail an
die Geschäftsstelle.

Wir übernehmen keine Veröffentlichungs-
garantie. Die Beiträge dürfen redaktionell
überarbeitet werden. Digitale Fotos senden
Sie bitte als jpg-Dateien.

Grußwort der Präsidentin

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

„Euphorie beim Chorfest 30+“, so titelt unser Präsidiumsmitglied und gleichzeitige Geschäftsführerin des CMV Sarah Dittrich ihren Bericht über unser unvergessliches Fest, bei dem sich 33 Chöre mit über 200 verschiedenen Liedern und Musikstücken auf 6 Bühnen in Demmin präsentierten und damit die Vielfalt und Strahlkraft unserer Chöre demonstrieren. Es war in der Tat ein einziger Jubel! Mit diesem Fest haben wir ein Ausrufezeichen gesetzt: der CMV ist für Sie und unsere gemeinsame Leidenschaft, das SINGEN IN CHÖREN, da. Lassen Sie sich nochmals mitnehmen in Erinnerung an diesen freudigen Tag ab Seite 13 dieses Heftes.

Mit den ausgewählten Präsidiums-Mitgliedern, die sich ab Seite 6 vorstellen, starten wir engagiert, voller Ideen und neuer Pläne in die nächste Etappe des Verbandes. Das neue Präsidium steht vor vielfältigen Herausforderungen und dass wir die Auflösung des Shantychores „De Prerow Stromer“ nicht verhindern konnten, bestärkt uns darin, die dringend nötige Lobbyarbeit für das Singen voranzutreiben und auszubauen.

Unserer ehemaligen Landeschorleiterin Dr. Sigrig Biffar wurde die Auszeichnung „Bundesverdienstkreuz am Bande“ verliehen. Wir gratulieren ihr herzlichst und danken für ihre unermüdliche und großartige Arbeit für den Chorverband und das ganze Musikland MV!



Foto: Paul Hoesjperner

Unter ihrer Leitung fand im letzten Jahr der Seniorenchor-Workshop „Silberklang“ statt, der Chören mit älteren Stimmen Mut zum Weitertun machte. Dass sich beim Landeschorwettbewerb, der im November 2022 in Demmin stattfand, neun der teilnehmenden Chöre für die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb (3. bis 11. Juni 2023 in Hannover) qualifizieren konnten, ist auch der Arbeit von Dr. Sigrig Biffar zu verdanken.

Mit dem Projekt „Chorkonzert-Kirchen-Tour“ im ländlichen Raum, setzt der Heimatchor Burg Stargard e.V. ein Zeichen der Zuversicht. In den schwierigen (Post-)Corona-Zeiten ist dieses Projekt beispielhaft dafür, wie unser Chorland zu neuem Leben erwachen kann. Machen Sie es den Stargarder Sängerinnen und Sängern nach. Unterstützung zum Thema Fördermittel finden Sie in unserer Geschäftsstelle und im CMV-Präsidium.

Unser Verband ist endlich mit einer neuen Website online! Wir freuen uns auf Ihren Besuch und Ihre Kommentare, die uns helfen, diese wichtige Plattform informativ und auf dem neuesten Stand zu halten.

Freuen Sie sich mit uns auf alle anstehenden Konzerte, Jubiläen und Zusammenkünfte. Der Veranstaltungskalender ist endlich wieder randvoll!
Sehr herzlich grüßt Sie
im Namen des Präsidiums

Ihre



Maria Magdalena Schwaegermann

Musikpädagog:innen gesucht

Für die musikpädagogische Betreuung der SingBus-Aktionstage sucht die Deutsche Chorjugend e.V. engagierte Musikpädagog:innen, die die Kompetenzen dazu haben, die altersgerechte Vermittlung von Chormusik für Kinder bis 10 Jahre und manches Mal auch für das Festival-Publikum zu übernehmen. Darüber hinaus sollten sie Lust haben, sich überregional mit anderen SingBus-Musikpädagog:innen zu vernetzen und das Programm aktiv weiterzuentwickeln. Das Projekt hat in seiner musikpädagogischen Dimension das Ziel, in jedem Bundesland eine SingBus-zertifizierte Fachkraft für die Arbeit mit Kinderchören zu entwickeln, die sowohl für die SingBus-Aktionstage als auch für interessierte Chöre für Workshops und andere Veranstaltungen in der Region engagiert werden kann.

Weitere Informationen zum Programm und zur Bewerbung finden Sie auf der Website der Deutschen Chorjugend.

Das Präsidium stellt sich vor



Maria Magdalena Schwaegermann
Präsidentin



Klaus Wolfert
1. Vizepräsident



Harald Braun
2. Vizepräsident



Sarah Dittrich
Geschäftsstellenleiterin/
Schatzmeisterin



Stefan Müller
Landeschorleiter



Julian Wahle
Referent für
allgemeine Fragen



Rebekka Fricke
Schriftführerin



Florian Westphal
Jugendreferent

Das Präsidium stellt sich vor...

Stefan Müller (Landeschorleiter)



Liebe Sängerinnen und Sänger,

auf der letzten Jahreshauptversammlung unseres Chorverbandes im November 2022 wurde ich zum Landeschorleiter MV ernannt. Das ist mir eine große Ehre und ich hoffe, dass ich den Erwartungen unseres Präsidiums und unserer Mitgliedschöre gerecht werden kann. Ich möchte mich Ihnen heute kurz vorstellen und meine Visionen darlegen.

Ich bin verheiratet, habe drei schulpflichtige Kinder, eine bereits erwachsene Tochter und zwei Enkelkinder. Unsere Familie wohnt im schönen Seebad Lubmin. Ich bin in Bad Driburg, einem kleinen Städtchen in NRW, aufgewachsen. Nach meinem Abitur und dem anschließenden Zivildienst absolvierte ich zunächst in Bayern an der Berufsfachschule für Musik in Sulzbach-Rosenberg eine Ausbildung zum „staatlich geprüften Leiter im Laienmusizieren“. Anschließend studierte ich kath. Kirchenmusik an der Folkwang Musikhochschule in Essen und schloss mein Studium mit dem A-Examen ab.

17 Jahre durfte ich als Kantor an einer Schwerpunktstelle für Kirchenmusik in Rhede im Münsterland tätig sein. Dort konnte ich viel Erfahrung als Leiter von Kinder-, Jugend-, Kammer-, Kirchen- und Männerchören sammeln. Ich hatte die Möglichkeit, auch zahlreiche größere Werke wie z.B. das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, den Messias von Georg Friedrich Händel, die Schöp-

fung von Josef Haydn, das Requiem von Wolfgang Amadeus Mozart und die Oratorien Paulus und Elias von Felix Mendelssohn Bartholdy gemeinsam mit namhaften Orchestern wie den Danziger oder Stettiner Symphonikern aufzuführen.

Nebenbei absolvierte ich eine Ausbildung zum Orgelsachverständigen. Nach der Anerkennung meines A-Examens als erstes Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen, weiteren Studien im Fach Pädagogik und Erziehungswissenschaften und dem anschließend erfolgreich beendeten Referendariat arbeitete ich neben meiner Kantorenstelle neun Jahre als Lehrer für Musik am St.-Josef-Gymnasium in Bocholt. Hier erwarb ich auch die Lehrerlaubnis für das Fach kath. Religionslehre. Mit meinem dortigen Schulchor konnte ich in dieser Zeit u.a. die Mass of the Children von John Rutter, die Carmina Burana von Carl Orff und die Oper Dido und Aeneas von Henry Purcell aufführen. Im Jahr 2013 zog meine Familie und mich die Sehnsucht nach dem Meer an die Ostsee in die Nähe von Greifswald in das wunderschöne Mecklenburg-Vorpommern. Nach zwei Jahren als Lehrer für Musik und Religion an der Martinschule in Greifswald bat mich das Schulamt Neubrandenburg die Musiklehrer- und Chorleiterstelle am Musikgymnasium in Demmin zu übernehmen.

Dort unterrichtete ich seit dem Schuljahr 2015/16 und leite den Kinderchor, den Mädchenchor und den Jugendchor. Hier versuche ich an die alten Traditionen und Erfolge des Musikgymnasiums anzuknüpfen und neue Akzente zu setzen. Ich möchte Ihnen nun darlegen, wo ich als Landeschorleiter den Schwerpunkt meiner Arbeit sehe und wo ich versuchen möchte, Akzente zu setzen.

Ich habe über viele Jahre den Eindruck gewonnen, dass sich immer weniger Menschen langfristig an Vereine binden wollen. Wiederkehrende Termine scheinen die persönliche Freiheit zu sehr einzuschränken. Vor allem in ländlichen Regionen droht vielen Vereinen das Aus. Laut einer Sonderauswertung des ZiviZ-Surveys 2017 haben sich in der Zeit von 2006 bis 2016 mehr als 15.500 Vereine (ca. jeder Neunte) aufgelöst. Corona spielte bei dieser Erhebung noch keine Rolle. Uns ist allen bewusst, wie negativ sich die sicher nötigen Einschränkungen der sozialen Kontakte auf unsere Gesellschaft insgesamt ausgewirkt haben. Für manchen Chor hat die Pandemie wie ein letzter Dolchstoß gewirkt.

Ein gutes Beispiel aus unseren eigenen Reihen ist die Auflösung des renommierten Shantychores „De Prerow Stromer“. Die Ostseezeitung berichtete über das

letzte Konzert des Chores in einem für mich sehr gut recherchierten und anrührenden Artikel. In einer der nächsten Ausgaben fand ich einen Leserbrief von Susanne Stolpmann aus Mesekenhagen, in dem sie ihr Bedauern über die Auflösung dieses großartigen Chores ausdrückt und schreibt: „So viele Jahre hat man sich an den Liedern erfreut, aber auch bei jedem Wiedersehen ein Schwinden der Mitgliederzahl beobachtet. Es ist so traurig, dass es keine jungen Menschen mehr zu geben scheint, die die Tradition aufrechterhalten wollen. Wo sind unsere jungen Prerower? Weggezogen, dorthin, wo es gut bezahlte Arbeit gibt. Die Saisonkräfte zieht es im Winter nach Hause, sodass die Überalterung in MV um sich greift. Das betrifft nicht nur den Shanty-Chor, sondern viele andere Vereine auch.“

Meiner Meinung nach bringt dieser Leserbrief die Situation vieler unserer Chöre (und Vereine) in MV auf den Punkt. Aber ich glaube, es gibt noch eine andere, viel tiefere Ursache für diese Situation unserer Chöre: Mir scheint, als schwinde das Interesse am gemeinschaftlichen Singen und am Singen überhaupt.

Wo wird heute noch außerhalb unserer Chöre regelmäßig und intensiv gemeinsam gesungen? Wahrscheinlich am ehesten noch in den Kindergärten, den unteren Klassen unserer Schulen und in den Gottesdiensten unserer Kirchen, aber sicher insgesamt viel zu wenig. Dabei sind wir beinahe fast allgegenwärtig von Musik, Liedern und Songs umgeben, aber wir konsumieren sie nur und singen (oder, sollte ich besser sagen, „grölen“) sie bestenfalls mit.

Letztlich sind sich aber alle einig, dass Singen, vor allem in Gemeinschaft, nur Vorteile hat. Es gibt zahlreiche Studien dazu, wie z.B. das frühkindliche Singen die Sprachentwicklung fördert oder die Entwicklung kognitiver Fähigkeiten von Kindern unterstützt.

Wissenschaftlich nachgewiesen werden beim Singen Hormone ausgeschüttet, die uns zufrieden oder sogar glücklich machen und Stress abbauen, ja die uns sogar gesunden lassen. In der letzten Ausgabe unserer Chorzeitschrift konnten wir lesen, wie hilfreich das Singen auch für an Demenz erkrankte Menschen sein kann.

Meine Vision ist es, dass wir insgesamt wieder mehr singen, dass wir die Tradition des gemeinschaftlichen Singens neu beleben!

Und ich bin davon überzeugt, dass wir damit bei unseren Kindern anfangen müssen. Wenn das Singen wieder zum festen Erziehungs- und Bildungsauftrag in der frühkindlichen Sozialisierung etabliert wird, werden sich die Kinder diesen Schatz ihr Leben lang bewahren.

Die Ideen, wie man meine Visionen in die Tat umsetzen könnte, stelle ich Ihnen gerne in den nächsten Ausgaben unserer Chorzeitung vor.

Sprechen Sie mich an, wenn Sie Wünsche, Ideen oder ein Anliegen haben. Ich freue mich darauf, Sie kennenzulernen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. Zum Schluss wünsche ich Ihnen viel Freude beim Singen in Ihrem Chor!

Genießen Sie es, dass wir endlich wieder normal proben, singen, auftreten und Konzerte veranstalten dürfen.

Auf gute Zusammenarbeit!

Ihr 



Klaus Wolfert (1. Vizepräsident)

Mein Name ist Klaus Wolfert. Ich wurde am 19. Juni 1958 in Crimmitschau/Sa. geboren. Mit Musik und Kunst bin ich schon frühzeitig in der Schulzeit in Kontakt gekommen, sei es im Schulchor, als dessen Moderator, oder als Leiter eines Jugendklubs in unserem Stadtbezirk. Während meines mehrjährigen Auslandsstudiums in der ehemaligen Sowjetunion hatte ich das Glück, die reiche Kultur des Ostens kennen und lieben zu lernen. Seit 1997 singe ich im Shantychor „Reriker Heulbojen“, arbeite dort schon über 20 Jahre im Vorstand mit und bekleide

seit 2013 die Funktion des Vereinsvorsitzenden.

Meine Aufgabe im Präsidium des Chorverbandes sehe ich nicht nur als Vertreter der Präsidentin und in Repräsentationspflichten, sondern fühle mich in Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle verantwortlich für deren organisatorische Unterstützung in Verwaltungs- und Rechtsfragen sowie als Ansprechpartner für die Chöre im westlichen Landesteil von MV.

Als Shantysänger und Satellit des CMV liegt mein besonderes Augenmerk auf der Betreuung der Shantychöre in MV und dem Aufbau eines Netzwerkes zwischen den Shantychören im ganzen Norden.

Shantys sind Arbeitslieder der Seeleute auf den Großseglern. An Bord von Schiffen war das Singen von Seemannsliedern schon immer eine beliebte Freizeitbeschäftigung, um ein Gemeinschaftsgefühl zu entwickeln oder Ruhezeiten sinnvoll zu nutzen. Andererseits wurden viele harte seemannische Arbeiten von Gruppengesang und einem Vorsänger begleitet. Bei Schwerstarbeit auf See wie z. B. dem Anker lichten oder beim Hissen der Segel kam es allerdings mehr auf den Rhythmus als auf den guten Klang an. Anhand der Melodie wussten die Seeleute, welche Handgriffe und Arbeiten zu erledigen waren. Shantychöre gibt es nicht nur an der Küste. Fernweh, Seemannsromantik und Trennungsschmerz kommen selbst heute noch überall gut an. Man denke an Größen wie Hans Albers, Freddy Quinn,

Horst Köbber oder Lolita, die unvergessen sind. Heute sorgen die Sänger und Sängerinnen mit dem Singen dieser Arbeitsgesänge dafür, dass ein jahrhundertaltes maritimes Brauchtum nicht in Vergessenheit gerät. In jüngster Zeit ist dies durch Shanty-Popgruppen, wie SANTIANO oder auch Nathan Evans mit dem Hit „Wellerman“ auch für ein jüngeres Publikum attraktiv geworden. Nutzen wir also diesen Aufwind für unsere Chorarbeit!

In Deutschland gibt es über 200 Shantychöre. Sie sind aus dem Kulturleben nicht mehr wegzudenken, gleich ob im Deutschen Marinebund, Marinekameradschaften, -vereinigungen oder Chorverbänden organisiert. Mein Anliegen ist es, mit dem Netzwerk die Vielfalt der Lieder der Seefahrt zu zeigen, einen Beitrag zu leisten, das Kulturgut SHANTY nicht aussterben zu lassen und an die Pioniere der Neuzeit dieses Genres zu erinnern: In Westdeutschland leistete Klaus Prigge mit den „Knurrhahn Bänden“ eine unverzichtbare Vorlage für viele Shantychöre in der Nachkriegszeit. In der ehemaligen DDR war es neben Dietmar Bellmann und Dr. Hans-Jürgen Papenfuß besonders Jochen Renz, der sich mit seinen Büchern, Kompositionen und Bearbeitungen für Shantychöre auszeichnete. Unser Dank gilt Ihnen und allen in der Neuzeit aktiven Shantychören. (KW.2023)



Projekt „Chorkonzert-Kirchen-Tour“ im ländlichen Raum

Über zwei Jahre Pandemie bedeutete für den Heimatchor Burg Stargard e.V. wie für viele andere Chöre auch: Stillstand. Keine Proben, keine Konzerte, keine Auftritte, keine Feiern, sogar unsere Feier und das Konzert zum 40-jährigen Jubiläum mussten wir wegen Corona absagen.

Dann allerdings nahm auf einer Feier der Gemeinde Pragsdorf Anfang 2022 eine Idee ihren Anfang. Ich wurde gefragt, ob der Heimatchor Burg Stargard e.V. nicht mal ein Konzert in der Kirche Pragsdorf geben könnte. Als Vorsitzende des Chores stand ich dem offen gegenüber und stellte die Idee dem Chor und der Chorleiterin vor. Die Zustimmung erfolgte. Dann machten wir uns Gedanken, wie wir an das nötige Geld kommen, um die Idee umsetzen zu können.

Nach Rücksprache mit Frau Dittrich vom CMV wurde aus der Idee das Projekt „Chorkonzert-Kirchen-Tour“. Es wurde ein Antrag bei der Ehrenamtsstiftung MV gestellt, um ein E-Piano, Notenpult anschaffen und das Chorleiter-Honorar, die Kirchennutzung und zusätzliche Fahrkosten zu den Auftrittsorten finan-

zieren zu können. Und wir haben die Fördermittel für unser Projekt in voller Höhe erhalten – ein besonderer Dank an die Ehrenamtsstiftung MV! Wir haben uns riesig gefreut, denn nun konnte die Planung der Auftrittsorte, das Entwickeln und Drucken der Plakate sowie die Abstimmung mit den Verantwortlichen in den Auftrittsorten erfolgen. Natürlich wurde auch ein extra Programm erarbeitet, welches in den einzelnen Kirchen zur Aufführung kommen sollte.

Am 3. Juli 2022 war es endlich so weit und der Auftakt der Kirchentour erfolgte in Pragsdorf. Der Bürgermeister und der Küster der Gemeinde hatten uns tatkräftig unterstützt und die Werbetrommel gerührt. Die Kirchen in Dewitz, Grame-low und Teschendorf folgten.

Die Konzerte waren gut besucht und es zeigte sich wieder einmal, auch im ländlichen Raum kommt Musik gut an. Wir Sängerinnen und Sänger waren von der Resonanz begeistert. Wir ließen uns vom Klang und der Akustik sowie der Atmosphäre der verschiedenen Kirchen tragen und können sagen, das Projekt ist gelungen und es hat sich voll und ganz für uns gelohnt.

Gundula Reek
Vorsitzende

Meine Gedanken zur Auflösung des Shantychores „De Prerow Stromer“

Am 09.11.1999 gegründet, haben wir unsere Arbeit zum 31.12.2022 eingestellt. Ich habe bewusst das Wort „Arbeit“ gewählt, denn für die in den 23 Jahren absolvierten 946 Auftritte und für die dazu erforderlichen Proben sowie die Stunden für das organisatorische Vor- und Aufarbeiten finde ich kein anderes Synonym.

Es hat Spaß gemacht und Freude gebracht und das war einer der Hauptgründe, warum wir uns zu einem Chor zusammengeschlossen haben. Und Spaß und Freude am Singen gingen uns in all den Jahren nie verloren.

Wir sangen unsere Lieder nicht nur in unserer Norddeutschen Heimat auf Volks-, Dorf- und Hafenfesten oder bei Shantychortreffen, sondern auch in Rehakliniken, um den Patienten dort Freude zu bringen. Wir sangen vor dem

Europäischen Parlament in Straßburg, in Altenburg in Thüringen, im brandenburgischen Kremen und in Heiligenhafen in Schleswig-Holstein. Wir ließen nichts aus... Wir haben sechs CDs in Eigenregie aufgenommen, abgemischt, die Cover und Hüllen graphisch gestaltet und nur die Produktion in die Hände eines professionellen Presswerkes gegeben. Die ca. 120 Lieder, die das Repertoire unseres Chores beinhaltet, passten natürlich nicht alle auf diese CDs. Bis zu vierstimmige Fassungen von maritimen, plattdeutschen, heimatlichen und internationalen Volksliedern gaben unserem Chor, in dem von Anfang an auch Frauen gleichberechtigt mitwirkten, das Gepräge. Wir waren im NDR, MDR und auf Arte zu sehen und zu hören, wirkten bei der Radiosendung Hamburger Hafenkonzert mit und waren zwei Mal Chor des Monats im ARD-Kulturradio.



Der Erlös aus unseren Auftritten ermöglichte es uns, eine adäquate Tontechnik, sowohl für Auftritte als auch für CD-Aufnahmen anzuschaffen, einen Chorbus für den Transport der Technik sowie unsere Chorkleidung aus Vereinsmitteln zu erwerben. Mehr als 12.000 „ersungene“ Euro spendeten wir gemeinnützigen Vereinen aus unserer Region. Man kann also sagen, wir waren erfolgreich!

Aber wir wurden auch 23 Jahre älter. Nachwuchs ist schwer zu finden. Wir fanden zwar neue Chormitglieder, aber die waren etwa in unserem Alter, das im Durchschnitt 78 Jahre zählt. Es wurde zunehmend schwieriger, die Technik auf der Bühne aufzubauen oder mehr als eine Stunde am Stück auf der Bühne zu stehen. So wurden uns physische Grenzen aufgezeigt. Krankheiten und Unfälle wirkten sich zusätzlich auf die Altersstruktur des Chores aus.

Und dann kam Corona. Es waren keine Proben oder Auftritte mehr möglich. Selbst eine Zusammenkunft war über längere Zeiträume untersagt. Und ausgerechnet in dieser Zeit mahnte das Amtsgericht in Stralsund bürokratische Erschwernisse an, wie die erforderlichen Neuwahlen des Vorstandes. Schwer durchzuführen – wenn man sich nicht treffen darf. Das Protokoll der dann endlich durchgeführten Mitgliederversammlung enthielt zwar keine inhaltlichen Fehler, aber wohl Formfehler, die auch eine beschlossene Satzungsänderung unmöglich machten. Ein hinzugezogenes Notariat übersandte uns mehrere Seiten über einzuhaltende Paragraphen und notwendige rechtliche Formulierung

gen – und damit war das Fass der nervlichen und organisatorischen Belastung übergelaufen. Wir entschieden uns, diese bürokratischen Hindernisse noch ein einziges Mal zu überwinden, nämlich für die Auflösung des Vereins „De Prerow Stromer“. Am 17. Dezember 2022 sangen wir im Kulturkaten in Prerow unser letztes Konzert und holten damit das Segel zum letzten Mal ein.

Persönlich möchte ich mich beim Chorverband MV bedanken, der mich über 50 Jahre meines musikalischen Wirkens begleitet hat und auch das nötige musikalische Wissen bereitstellte. Ich denke da an die Weiterbildung 1969/70 in Dierhagen, die von Fritz Höft geleitet wurde, an 1981 in Lubmin mit Gerhard Faatz, an Freundschaften z. B. mit Jochen Renz, Hans Lukoschek und Rüdiger Kurzman. Und in sehr guter Erinnerung bleiben mir auch all die Weiterbildungen in Greifswald.

Ich möchte mich bei vielen Chören für ein gutes und kameradschaftliches Miteinander bedanken – was leider nicht für alle selbstverständlich ist.

Enttäuscht hat mich, dass Laienchören bürokratische Hemmnisse in den Weg gelegt wurden, die letztendlich die Freude am Singen ersticken haben.

Allen Chören, die durchhalten und weiter das kulturelle Leben mit ihren Liedern bereichern, wünsche ich ein gutes Ergehen – und vielleicht irgendwann ein Wiedersehen.

Peter Malt



Euphorie beim Chorfest 30+

Am 17. September 2022 fand nach zweimaliger Umplanung endlich unser großes Chorfest 30+

in Demmin statt. Auf sechs Bühnen sorgten 33 Chöre für einen wundervoll beschwingten Tag voller Musik und Emotionen. Ob in der Kirche St. Bartholomaei, auf dem Marktplatz Demmin, in der Zille-Halle, auf dem Hanseviertel, der Bühne des SingBus der Deutschen Chorjugend oder im Lübecker Speicher – jeder Ort offenbarte seine ganz eigenen Stärken und vor allem waren überall strahlende Gesichter zu sehen – von Sängerinnen und Sängern, die sich gegenseitig zuhörten und anfeuerten, von Gästen aus Demmin und Umland und ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Es ist schwer zu sagen, was das Highlight dieses Tages war, aber einige Programmpunkte müssen doch einmal konkret erwähnt werden. In der Mittagspause wurde der Hansestadt



Demmin die Auszeichnung „Landmusikort 2022“ als einziger Kommune in Mecklenburg-Vorpommern durch den Deutschen Musikrat verliehen. Prof. Dagmar Gatz vom Landesmusikrat MV hielt dazu eine Laudatio. Am Nachmittag wartete der Lübecker Speicher mit einem besonderen Workshop auf. Die Schirmherrin des CMV Cathy Milliken führte mit zwei Chören und allen interessierten Besucherinnen und Besuchern einen Workshop zu Improvisation und Komposition im Choralltag durch. Beim Abschlusskonzert des Chorfestes,



welches von den Late Night Singers aus Greifswald unter Leitung unserer ehemaligen Landeschorleiterin Dr. Sigrid Biffar gestaltet wurde, erklang zum Abschluss das „Morgenlied“. Diese Komposition von Cathy Milliken mit Texten von Bertram Reinecke ist ein Werk, das allen Chören unseres Verbandes ab sofort zur freien Verfügung steht.

Für uns hat sich der enorme organisatorische Aufwand für dieses Fest mehr als gelohnt und Lohn waren uns vor allem die zahlreichen positiven Rückmeldungen, das Strahlen unserer Mitglieder und die Erkenntnis, dass selbst das Wetter mit dem Schlimmsten bis zum Abschlusskonzert gewartet hat, das bei vollen Rängen in der Kirche St. Bartholomaei stattfand und vom dann einsetzenden Platzregen nicht gestört wurde.

in Demmin

Wir danken allen Chorleitenden, Sängerinnen und Sängern, unseren zahlreichen Helferlein sowie den Förderern, die uns das nötige Kleingeld für die Veranstaltung zuerkannt haben. Gefördert wurde das Chorfest 30+ vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten, dem Fonds für Vorpommern und das östliche Mecklenburg, der Hansestadt Demmin, der DSEE sowie der Stiftung Sanctus Spiritus Demmin.

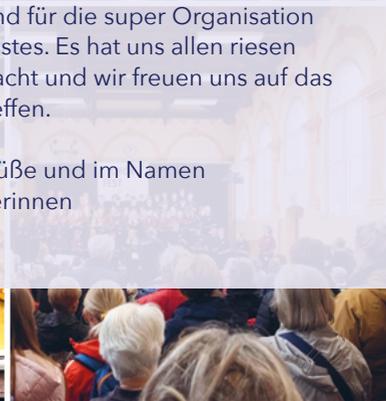
Sarah Dittrich





Hallo liebe Leute und Mitorganisatoren des Chorfestes, der Stralsunder Eisenbahnerchor sagt „Danke.....“ für die tollen Stunden und für die super Organisation des Chorfestes. Es hat uns allen riesen Spaß gemacht und wir freuen uns auf das nächste Treffen.

Schöne Grüße und im Namen aller Sängerinnen Heidi Hauf



Chorverband Mecklenburg-Vorpommern



Seniorenchor Workshop - „Silberklang“

Am 23. September 2022 fand unter Leitung der Landeschorleiterin Frau Dr. Biffar endlich der Workshop statt. Der Heimatchor Burg Stargard e.V. hatte die Organisation übernommen, den Raum besorgt und sich um das leibliche Wohl der Teilnehmer gekümmert. Als Austragungsort wurde der Veranstaltungsraum direkt auf der Burg Stargard ausgewählt. Leider waren nur 11 Teilnehmer und davon 8 Sängerinnen vom eigenen Chor dabei, was sehr traurig stimmte. Der Termin des Workshops war lange bekannt und er wäre eine Bereicherung für jeden Chor gewesen.

Frau Dr. Biffar hatte für jeden Teilnehmer ein Arbeitsmaterial zur Verfügung gestellt, so dass man in Ruhe noch einmal alles nachlesen konnte, was wir vor Ort trainiert haben. Nach einer kurzen Einleitung ging es gleich voll los mit Körperübungen, Atemtechnik und Sing-Übungen. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, wie auch Seniorenchöre durch Intonation die tiefen und die hohen Töne richtig meistern können. Außerdem macht Frau Dr. Biffar uns darauf aufmerksam, dass auch Wert auf die Artikulation gelegt werden muss.

Wir Teilnehmer waren uns einig, dass der Workshop jedem Einzelnen viel gegeben hat. Es hat richtig viel Spaß gemacht, auch wenn wir nach den fünf Stunden doch alle etwas kaputt waren. Frau Dr. Biffar schaffte es aber immer wieder uns durch spezielle Übungen zu motivieren.



Wir möchten uns bei der Landeschorleiterin bedanken für die Vorbereitung und Durchführung des Workshops „Silberklang“. Falls wieder eine Veranstaltung dieser Art angedacht ist, wäre es wünschenswert die Anzahl der teilnehmenden Chöre zu erhöhen und auch die Teilnahme an der Veranstaltung abzusichern.

Gundula Reek
Vorsitzende Heimatchor Burg Stargard e.V.

Tolle Leistungen beim 8. Landeschorwettbewerb in Demmin

Am 5. November 2022 war es endlich so weit: Der 8. Landeschorwettbewerb fand in Demmin statt. Wie viele andere Veranstaltungen auch musste der Wettbewerb aufgrund der Coronapandemie um anderthalb Jahre verschoben werden. Umso erfreulicher war das hohe Niveau, auf dem alle teilnehmenden Chöre sangen. Insgesamt traten 19 Chöre mit über 700 Sänger:innen auf und präsentierten sich drei verschiedenen Fachjurs. Drei Chöre nahmen am Chortreffen teil.

Am Abend wurden in der vollbesetzten Kirche St. Bartholomaei die Urkunden und Preise verliehen. Die Ergebnisse konnten sich wirklich sehen lassen. Es wurden zwei erste Preise, neun zweite Preise sowie fünf dritte Preise vergeben. Neun von den teilnehmenden Chören konnten sich überdies für die Teilnahme am Deutschen Chorwettbewerb qualifizieren, der vom 03. bis 11. Juni 2023 in Hannover stattfinden wird. Darunter sind auch drei unserer Chöre: Wir gratulieren von Herzen dem Spatenchor des Musikgymnasiums Schwerin (Leitung: Christiane Mikoleit), den Late Night Singers aus Greifswald (Leitung: Dr. Sigrid Biffar) sowie Chorda filiarum (Leitung: Rebekka Fricke), ebenfalls aus Greifswald, zu den tollen Wettbewerbsergebnissen und wünschen viel Freude beim Singen in Hannover sowie tolle neue musikalische Erfahrungen und Begegnungen!

Wer alle Preisträgerchöre noch einmal live erleben möchte, hat dazu die Möglichkeit am **13.05.23 in der Universitätskirche in Rostock**. Das Preisträgerkonzert beginnt um **15 Uhr** und findet als Wandelkonzert statt, d.h. dass es auch möglich ist, nur ausgewählte Chöre anzuhören.

Landes-Chor-Preisträgerkonzert Universitätskirche Rostock 13.05.2023

Wandelkonzert

15:00 Uhr	Spatzenchor des Goethe-Gymnasiums Schwerin
15:20 Uhr	VoGGS Kinderchor des Goethe-Gymnasiums Schwerin
15:45 Uhr	Vocalize Käthe-Kollwitz-Musikgymnasium Rostock
16:10 Uhr	Jugendchor des Goethe-Gymnasiums Schwerin
16:35 Uhr	Jugendkammerchor des Musikgymnasiums Schwerin
17:00 Uhr	Chorda filiarum
17:25 Uhr	Late Night Singers
17:50 Uhr	Kammerchor der Hochschule für Musik und Theater Rostock





Die neue Website ist online!

Wir freuen uns, Ihnen nun endlich unsere neue Website präsentieren zu können. In neuem Gewand möchten wir sie künftig regelmäßig und übersichtlich über alles Wissenswerte rund um die Chormusik auf dem Laufenden halten. Klicken Sie mal rein unter www.chorverband-mv.de!

Wir freuen uns über Feedback zur neuen Seite, gerne auch mit Hinweisen zu falschen oder fehlenden Angaben. Vielleicht fehlt Ihnen auch grundsätzlich etwas auf der Seite?

Bitte prüfen Sie die Angaben zu Ihrem eigenen Chor noch einmal. Senden Sie uns auch gerne ein aktuelles Foto Ihres Chores in möglichst hoher Auflösung.

Singen in Mecklenburg-Vorpommern

3651 Mitglieder
101 Chöre

Der Chorverband Mecklenburg-Vorpommern (CMV) ist die künstlerische, soziale und rechtliche Interessensvertretung seiner Mitgliedschöre. Der CMV ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände (AGFC) e.V. des Bundesverbandes Chöre und...

Veranstaltungstermine

Termin	Veranstaltung	Veranstalter
13.05.2023 15 - 18.40 Uhr	Preisträgerkonzert Landeschorwettbewerb Unikirche Rostock	Landesmusikrat MV
14 Uhr	Frühlingskonzert in der Turnhalle der Kleeblatt-Schule Jatznick	Dorfchor Jatznick
13.05.2023	45 Jahre Frauenchor Friedland	Frauenchor Friedland
14.05.2023 15.30 Uhr	75 Jahre Theodor-Körner-Chor Schwerin Versöhnungskirche Schwerin-Lamkow	Theodor-Körner-Chor Schwerin
21.05.2023	Frühlingssingen der regionalen Chöre, Denkmalhof Pentzin, Retschow	Chor Hohenfelde
3.-11.06.2023	Deutscher Chorwettbewerb Hannover	Deutscher Musikrat
10.06.2023	Penzliner Chortreffen	Penzliner Chöre
10.06.2023	45 Jahre Gemischter Chor Rastow Jubiläumskonzert	Gemischter Chor Rastow
16.06.2023 18 - 0 Uhr	Nacht der Chöre Schwerin	Stadt Schwerin
17.06.2023	Warener Musiktage mit Quod Libet	Stadt Waren (Müritz)11
18.06.2023 11 - 17 Uhr	1. Shantychortreffen	Boltenhagen
21.06.2023 19 Uhr	Carmina Burana 40 Jahre Gymnasium Demmin	Musikgymnasium Demmin
23.-25.06.2023	Deutsches Chorfestival Lübeck	VDKC
25.06.2023 15 Uhr	Festkonzert 30 Jahre Chor von St. Spiritus	Chor von St. Spiritus
25.06.2023	Shantychortreffen Stavenhagen	Shantychor „Windstärke 7“ Stavenhagen
01.07.2023	175 Jahre Männerchor 1848 Mirow	Männerchor Mirow

01.07.2023	30 Jahre Montagschor Rostock	Montagschor Rostock
16.07.2023	21. Reriker Shantychortreffen	Reriker Heulbojen
09.09.2023	25. Treffen der Shantychöre in Zingst	
30.09.2023 15 Uhr	30 Jahre Chorstory Kreismusikschule Müritz mit Quod Libet	Kreismusikschule Waren
06.-10.09.2023	EUROTREFF, Wolfenbüttel	AMJ
03.10.2023	Deutschland singt und klingt, Demmin	CMV

Chorverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.
präsentiert:



Jubiläen 2023

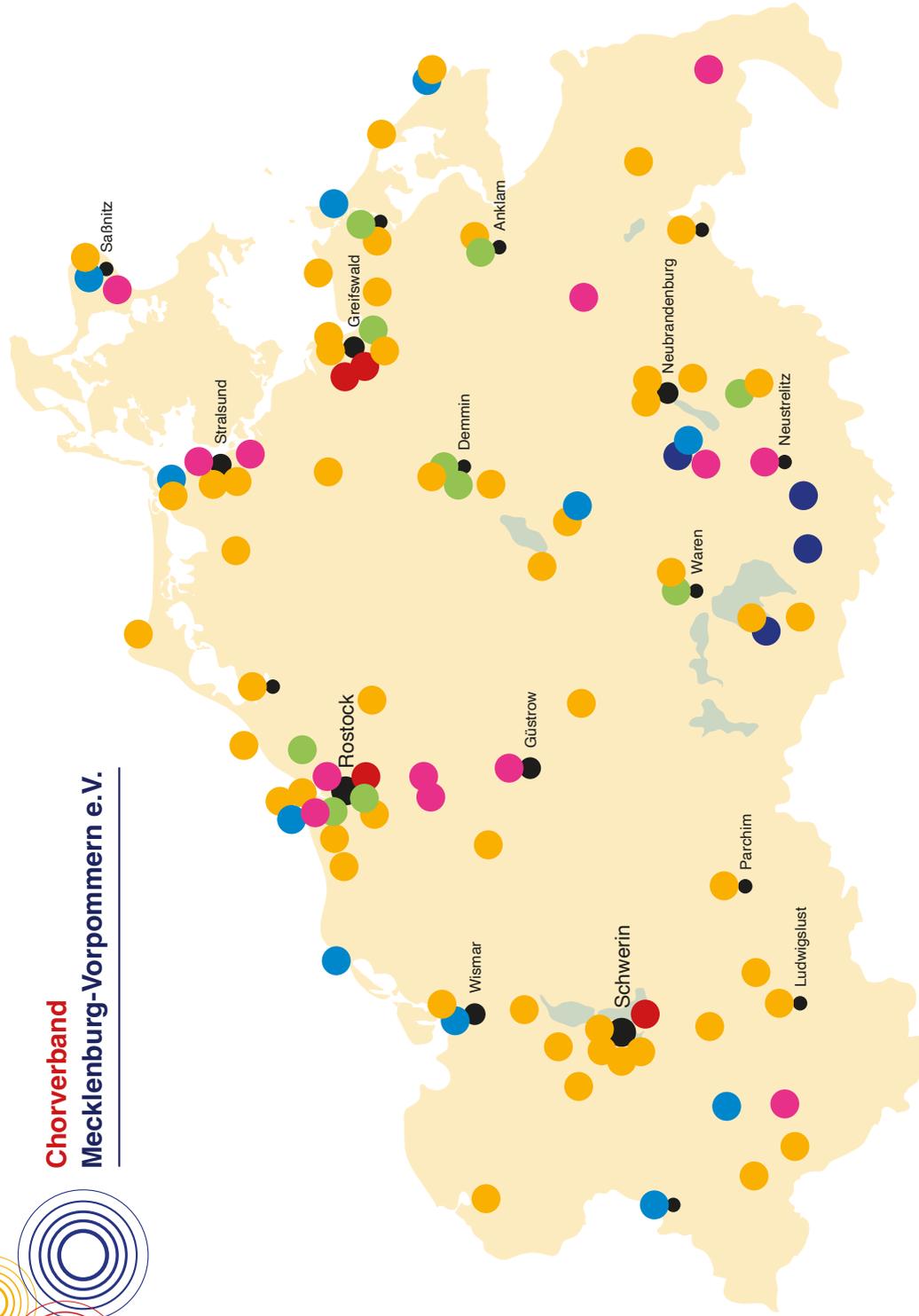
Wir gratulieren allen Chören herzlich und freuen uns darauf, bei dem einen oder anderen Jubiläum eingeladen zu sein und unsere Glückwünsche persönlich überbringen zu können.

Solala!	zum 15-jährigen Chorjubiläum
Chor von St. Spiritus	zum 30-jährigen Chorjubiläum
Montagschor	zum 30-jährigen Chorjubiläum
Die Turmvokalisten	zum 30-jährigen Chorjubiläum
Volkschor Kemnitz	zum 35-jährigen Chorjubiläum
Chor Bad Kleinen	zum 40-jährigen Chorjubiläum
Gemischter Chor Rastow	zum 45-jährigen Chorjubiläum
Strela Frauenchor des IB	zum 45-jährigen Chorjubiläum
Warnemünder Frauenchor	zum 45-jährigen Chorjubiläum
Frauenchor Friedland	zum 45-jährigen Chorjubiläum
Sängervereinigung „Klingendes Posthorn“ Hagenow	zum 50-jährigen Chorjubiläum
Dorfchor Jatznick	zum 55-jährigen Chorjubiläum
Gemischter Chor Warbende-Blankensee	zum 55-jährigen Chorjubiläum
Polizeichor Schwerin	zum 55-jährigen Chorjubiläum
Theodor-Körner-Chor Schwerin	zum 75-jährigen Chorjubiläum
Frauenchor Freundschaft Neustrelitz	zum 75-jährigen Chorjubiläum
Postchor Schwerin	zum 75-jährigen Chorjubiläum
Männerchor Mirow	zum 175-jährigen Chorjubiläum

Ihre langjährige Arbeit ist die Basis des Chorgesangs in Mecklenburg-Vorpommern!
Wir danken Ihnen für Ihr Engagement, Ihre Ausdauer und Freude.



Chorverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.



- gemischte Chöre
- Frauenchöre
- Männerchöre
- Shantychöre
- Kinder- & Jugendchöre
- Rock-, Pop-, Jazz- und Gospelchor